

HOTEL+ TECHNIK

Zukunftsweisend investieren

Marktübersicht
Gläser-
spülmaschinen
ab Seite 38

Geschichte mit Zukunft

Erstes Hotel der Curio Collection by Hilton in Europa:
Für den Reichshof in Hamburg beginnt eine neue Ära.

Topthema Brandschutz

Die Sicherheit der Gäste und Mitarbeiter muss auch nach Umbauten gewährleistet sein. Was zu beachten ist, zeigt der Schwerpunkt **ab Seite 20**

Trinkwasserhygiene

Hotelgäste achten immer stärker auf die Hygiene des Trinkwassers. Hotelbetreiber sollten dieses Thema präventiv angehen. **Seite 58**



Im Karl-Eberth-Haus entschied man sich für den Einbau einer neuartigen Filteranlage in der Warmwasserzentrale.

Trinkwasserhygiene im Karl-Eberth-Haus in Steingaden

Legionellenproblem zuverlässig beseitigen

In Hotels und Pensionen kann es zu einem Problem mit Legionellen in den Duschen von Zimmern und Wellness-Bereichen kommen. Wie das Tagungs- und Bildungszentrum Karl-Eberth-Haus in Steingaden/Oberbayern dieses Problem in den Griff bekommen hat, schildert Geschäftsführer Christoph Scherer.

Legionellen stellen für Hotels und deren Gäste eine reale Bedrohung dar: Im Jahr 2012 starb eine 40-jährige Urlauberin nachweislich an der Legionärskrankheit, einer schweren Lungenentzündung, hervorgerufen durch Legionellen, die die Dame beim Duschen im „Hotel am Park“ im schwäbischen Freudenstadt eingeatmet hatte. Das Robert-Koch-Institut schätzt, dass jährlich etwa 30.000 Menschen an Legionelleninfektionen erkranken, mehr als 1.200 sterben daran.

Legionellen kommen in allen natürlichen Gewässern und damit auch überall

in der öffentlichen Wasserversorgung vor. Von dort gelangen sie auch in Leitungsnetze von Hotels, wo sie sich explosionsartig vermehren können. Kommen Legionellen beispielsweise beim Duschen mit Wassertröpfchen in die Lunge des Menschen, können sie Legionellose, eine schwere Lungenentzündung verursachen, die oft sogar tödlich verläuft. Die Gesundheitsämter überwachen deshalb die Einhaltung der strengen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung. Diese zwingt auch Hotelbetreiber zu erhöhter Wachsamkeit in Sachen Trinkwasserhygiene.

Nur wenige Autominuten vom

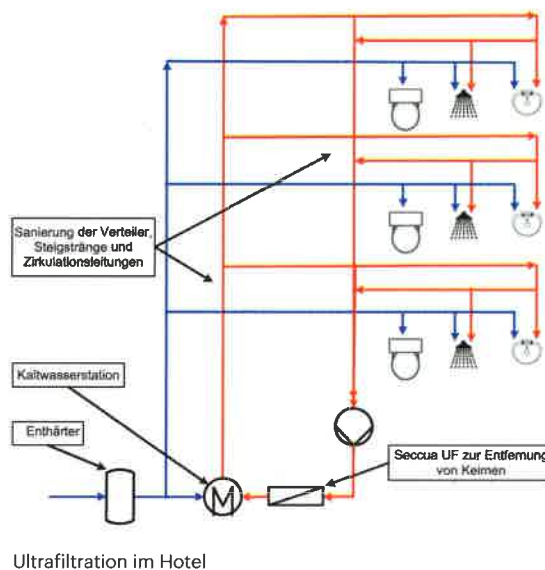
Schloss Neuschwanstein und der Wieskirche liegt das Tagungs- und Bildungszentrum Karl-Eberth-Haus in Steingaden im Pfaffenwinkel. Das Hotel ist in einem ehemaligen Sommersitz der Reichsgrafen Dürckheim-Montmartin untergebracht

ADRESSEN

- + **Tagungszentrum**
www.karl-eberth-haus.de
- + **Seccua**
www.seccua.de

FUNKTIONSWEISE DER FILTRATION

Die Filtersysteme des oberbayerischen Unternehmens Seccu wirken zweifach gegen das Problem der Legionellen. Mit einer High-tech-Membran aus der Medizintechnik, deren Filterporen nur 15 Millionstel Millimeter Durchmesser haben (zum Vergleich: ein menschliches Haar ist 60.000 Millionstel Millimeter dick), entfernen sie erstens Legionellen und Millionen anderer Krankheitserreger rückstandslos aus dem Wasser. Zweitens wird auch die Konzentration der Nährstoffe im Wasser drastisch gesenkt, bestehende Verkeimung wird so ausgehungert und verschwindet nach kurzer Zeit. Studien bescheinigen der Technologie die zuverlässige Entfernung von mehr als 99,99 Prozent aller Krankheitserreger. Seccu bietet damit eine preiswerte, wartungsarme und nahezu hundertprozentig sichere Lösung, die ohne Bestrahlung oder den Einsatz von Chemikalien und Desinfektionsmitteln arbeitet.



und verfügt über großzügige Räumlichkeiten, Hauskapelle und Park. Die 42 Zimmer mit Dusche/WC liegen im repräsentativen Altbau aus dem Jahr 1885 sowie einem Neubau.

„Schon immer wurde im Karl-Eberth-Haus Wert auf einwandfreie Wasserqualität gelegt, deshalb investierten wir schon 2006 in eine fachmännische Modernisierung der Warmwasserverteilung, nachdem erhöhte Legionellenwerte festgestellt worden waren“, schildert Christoph Scherer die Ausgangssituation. „Um eine Gesundheitsgefährdung unserer Gäste auszuschließen, haben wir damals das Rohrleitungsnetz, soweit mit vertretbarem Aufwand möglich, saniert und sämtliche bekannten Toteleitungen entfernt. Statt des alten Warmwasserboilers, in dem warmes Wasser steht und Keime sich vermehren, entschieden wir uns für eine Heißwasserbereitung durch eine hygienisch optimale Kaltwasserstation. Durch stetige Zirkulation wurde auch stehendes Wasser im Warmwasserkreislauf verhindert. Zudem haben wir damals die Warmwasser-Vorlauftemperatur im gesamten System auf 75 °C angehoben.“

Doch all die Maßnahmen wirkten nicht zuverlässig, im Altbau des Hotels wurden trotz der hohen Warmwassertemperaturen immer wieder erhöhte Legionellenwerte gemessen, die den ab 2011 im Zuge der Novellierung der Trink-

wasserverordnung geltenden Grenzwert überschritten hätten. Denn durch die Temperaturerhöhung im Heißwasserkreislauf auf bis zu 75 °C erwärmten die nicht ausreichend isolierten Heißwasserleitungen die danebenliegenden Kaltwasserleitungen, woraufhin die Legionellenzahl auch im Kaltwassernetz anstieg.

Filtration einsetzen

Um den ab 2011 geltenden Grenzwert von 100 Legionellen pro 100 ml zuverlässig zu unterschreiten, entschloss man sich schon 2011 zum Einbau einer Ultrafiltra-

tionsanlage der ortsansässigen Seccu GmbH. Die Anlage wurde im Zirkulationskreislauf des Heißwassersystems installiert und filtert seitdem sämtliche im Wasser befindlichen Krankheitserreger und Schwebstoffe zuverlässig aus. So wird das Wasser vollständig entkeimt, bevor es wieder dem Heißwasserzulauf zugeführt wird. Der Filter wird regelmäßig vollautomatisch ausgespült. „Bereits zwei Monate nach der Installation konnten an den vorher kritischen Entnahmestellen keine Legionellen mehr nachgewiesen werden“, freut sich Scherer. | **Frank Brodmerkel**



Sämtliche Legionellen werden nun rückstandslos aus dem Wasser entfernt.